

Sponsorenfeld

2:2 gegen den FC Inter

Simon brachte es auf den Punkt: „Solche Spiele haben wir auch schon verloren!“

Tatsächlich habe ich gestern eines der schlechteren Spiele unseres Teams gesehen. Im Vergleich zur Woche davor fehlte die Spritzigkeit, die Ausdauer und die Kraft um dem Gegner unser Spiel aufzuzwingen. Inter stand hinten gut und konterte frech. Dennoch hatten unsere Stürmer deutlich mehr Chancen. Es fehlte aber das nötige Glück und die Coolness daraus Zählbares zu machen. Gut gefiel mir McFly, dem zwar nicht viel gelingen wollte, der aber das Spiel an sich riss und mit guten Fernschüssen das machte, was auf dem glitschigen Boden das Beste ist. Einer dieser Knaller landete bei Daniel, der zum 1:0 einschob. Statt Sicherheit zu bringen, führte die Führung zu Nervosität in unserer ungewohnt unsicheren Hintermannschaft und so sahen drei Abwehrspieler zu, wie ein Interstürmer zentral durchmarschierte und Tom keine Abwehrchance ließ.

In der zweiten Halbzeit igelte sich Inter ein. Aber unsere Spieler zogen zu selten ab, um das eine oder andere Kuddelmuddel im Strafraum auszunutzen. Die größte Chance vergab McFly überhastet, dem eine Fußabwehr von Christian direkt auf den Fuß gefallen war. So musste es fast ein Eigentor sein, dass und wieder in Führung brachte. Ein Eckball landete unbedrängt am Hinterkopf eine Interverteidigers, der den Ball am verdutzten Christian vorbei in eigene Netz lenkte. Drei Minuten später war einer von zwei gefährlichen Kontern in Hälfte 2 erfolgreich und Inter glich erneut aus. Bei unseren Spielern war deutlich die Luft raus. Daniel und Co. machten zwar noch Druck, wirkten aber irgendwie hilflos. Anstatt häufiger flach abzuziehen rannten sie sich immer wieder in der gut aufgestellten Abwehr fest. Die Gefahr, erneut ausgekontert zu werden, stieg von Minute zu Minute. Aber unsere Abwehr, allen voran Matze räumte jetzt wieder Alles ab was Richtung Tom lief und so blieb es beim insgesamt gerechten Unentschieden.

Fazit: Auch wenn jetzt wieder der eine oder andere aufschreit: Gestern hätten uns zwei oder drei Auswechsler gut getan, denn das gesamte Team konnte das nötige Tempo, eine unserer Stärken, über die Spielzeit nur selten halten. Andererseits war es wegen der Saukälte von Vorteil nicht am Spielfeldrand zu stehen. Es wird Zeit, dass die Bunte Liga in die Winterpause geht!



	Sp.	s	u	n	Pkt.	Tore	Diff.
1 • Lemminge	8	6	0	2	18	34 : 16	18
2 • Olympique Jean Pierre Papin St. Germain	6	5	0	1	15	24 : 7	17
3 • SK Sturm Regensburg	8	5	0	3	15	19 : 23	-4
4 • Veintidos Cojones	7	4	0	3	12	22 : 17	5
5 • FC Inter 09 Regensburg	8	3	2	3	11	16 : 21	-5
6 • Al Ferdaus	5	3	1	1	10	18 : 9	9
7 • FC Bavaria Werkvolk	9	3	1	5	10	16 : 19	-3
8 • FC Los Santos	8	2	1	5	7	22 : 33	-11
9 • FC Dirty Devils Regensburg	8	1	1	6	4	13 : 25	-12
10 • Bavarian Rangers	5	1	0	4	3	9 : 23	-14
Gesamt-Tore: 193					Tore /Spiel: 5.36		



2 : 2

1:0 Daniel (7. min)
 1:1 (12. min)
 2:1 Eigentor (42. min)
 2:2 (46. min)

Spieler der Partie:



Matze: Gute Leistung im schwäch-einden Team